Nachrichten aus Regina

Trauung.

Am Sonntag, den 5. September, fand in der griechisch-katholischen Kirche die Trauung von Fräulein Mary Huber von hier mit Herrn Jim Michas statt. Die Braut, die etwa 18 Jahre alt ist, ist mit ihren Eltern vor einigen Jahren von Oesterreich hier eingewandert und stand bis vor Kurzem in Diensten ihres jetzigen Ehemannes, im alten Union Depot Cafe. Herr Michas ist ein Grieche. Er wanderte vor ungefähr acht Jahren nach Canada ein und hat im Restaurationsbetriebe, dem er sich hier widmete, beträchtlichen Erfolg zu verzeichnen gehabt. Er ist Miteigentümer des neu eröffneten Plaza Cafe an Ecke Rose Straße und 10 Avenue und des Victoria Lunch an 11. Avenue. Nach der Trauung fand eine gemütliche Feier in der Gleisinger Halle statt an der viele Freunde und Bekannte des Brautpaares teilnahmen.

Von Reise zurück.

Herr Pastor Fritz von der evangelischen Gemeinde, der vor einigen Wochen eine Reise nach Chicago angetreten hatte, ist wieder in Regina eingetroffen und in seiner Gemeinde tätig.

Schnaps beschlagnahmt.

Die Provinzialpolizei beschlagnahmte 102 Kisten Snaps in dem Warenhause der Dominion Wine Co., 1708 Rose Straße. Die John Shaw Co. von Broadview wird sich wegen ungesetzlicher Versendung von Likören zu verantworten haben.

Steuereinnahmen für den Monat August betragen die Summe von $61,338

Die Stadtbehörde berichtet, daß der Monat August der beste Monat in der Geschichte der Stadt gewesen sei im Einkollektieren von Steuern. Es wurden im ganzen $21,419.29 eingenommen, davon sind jedoch Gelder für Lizenzen und rückständigen Steuern mitgezählt.

Automobil-Diebstahl.

Für den Diebstahl eines Automobils wurden George Veitch und Ernest Politican zu einer Geldstrafe von $100 und Unkosten im hiesigen Polizeigericht verurteilt.

Gerechte Strafen.

Weil er ein Automobil durch die Straßen der Stadt in betrunkenem Zustande fuhr, wurde Fletcher Tomlinson zu $25.00 und Unkosten verurteilt. Zur gleichen Zeit mußte auch Kirby Jordinson eine Strafe von $25.00 und Unkosten bezahlen, weil er 25 Meilen per Stunde auf den Straßen der Stadt fuhr.

Noch ein Theater für Regina.

Das neue Theater, das von der „Famous Players Canadian Corporation" an Scarth Straße errichtet werden soll, erhielt den Namen „Capitol". Fünfzig andere Theater in Amerika, die der Gesellschaft gehören, haben denselben Namen. Mit dem Bau desselben soll sofort begonnen werden.

Bedauerlicher Unfall.

Ein zwei Jahre altes Kind das unbemerkt sich in den Garten seiner Eltern schlich, aß rohe Erbsen, Bohnen und Mohrrüben und ist infolge des genossenen frischen Gemüses gestorben.

Weniger Passagiere auf Straßenbahn

Im Monat August benutzten ungefähr 100,000 Passagiere weniger die Straßenbahn als im selben Monat des letzten Jahres. Die Einnahmen für diesen Monat waren jedoch $2000 höher als im letzten Jahre, was wohl dem vor kurzem erhöhten Fahrpreis zuzuschreiben ist.

Direktorenrat der Handelskammer erwählt.

Die Wahlen für die sechzehn Mitglieder des Direktorenrates für die Handelskammer von Regina wurden vor einigen Tagen abgehalten. Acht Mitglieder wurden für zwei Jahre und acht für ein Jahr erwählt. Das Resultat der Wahl war folgendes: Direktoren für zwei Jahre P. M. Anderson, K. C.; W. C. Burlace, J. J. Galloway, D. B. Gas, F. J. James, H. A. Knight, James Strathdee und W. J. Webster; Direktoren für ein Jahr: S. C. Burton, J. A. Croß, G. C.; D. T. Elderin, Bürgermeister James Grassick, Burford Hooke, E. S. Miller, J. J. Polson und L. A. Thornton.

Umbau der Markthalle in eine Feuerhalle wird $40,000 kosten.

Die Unkosten für den Umbau der Markthalle in eine Zentral-Feuerstation wird die Stadt ungefähr $40,000 kosten. Die Pläne für die neue Feuerhalle wurden von Clemesha & Portnall angefertigt, und werden von dem Stadtrat in der nächsten Zeit gutgeheißen werden.

Straßenbahn kollidiert mit Automobil

George Stevens der erste am vergangenen Tage aus einem Automobilunfall mit heiler Haut davon kam, hatte das Unglück am nächsten Tage mit seinem Automobil gegen die Straßenbahn zu fahren. Der Unfall ereignete sich am Sonntag abend in der Unterführung (Subway) an Albert Straße. Außer ihm befand sich seine Tochter, Frau Waterloo in dem Automobil. Beide wurden durch die Wucht des Anpralles durch das Windschutzglas des Automobils geschleudert und erlitten verschiedene Schnittwunden. Frau Waterloo wurde im Gesicht besonders schwer verletzt. Das Automobil ist in ein Trümmerhaufen verwandelt worden. Bis jetzt konnte noch nicht festgestellt werden, wem die Schuld dieses Zusammenstoßes zuzuschreiben ist.

Eigentümer müssen Brandzeichen noch vor dem 1. März 1921 erneuern

Das 1919 Buch, das alle Brandzeichen von Saskatchewan enthält, ist fertig und kann vom Brandzeichenregistrar W. F. Windeatt, in seinem Büro im Parlamentsgebäude gekauft werden. Der Registrar wünscht folgendes veröffentlicht zu haben: Jeder Munizipalrat soll aus der Munizipalkasse eine genügende Anzahl solche Bücher kaufen um alle Pfandställe und Sekretäre mit den neuesten Listen von Brandzeichen die nach dem Gesetz registriert sind, versehen. Eigentümer von Brandzeichen 1916 sollen nicht vergessen, daß mit dem 31. März 1921, sie kein Recht mehr haben werden, daß ihnen in jenem Jahre zur Verfügung gestellte Brandzeichen zu benützen, außer dasselbe noch vor dem Datum erneuert wird.

Luther Akademie

Beginn des Schuljahres am 29. Sept.

Das neue Schuljahr der Luther Akademie in Melville, Sask., beginnt am 29. September. Die Anstalt ist ja im westlichen Canada bekannt genug, als daß es nötig wäre, sie besonders anzupreisen. War sie doch die erste Anstalt ihrer Art im Westen. Sie hat jedes Jahr eine stattliche Anzahl Schüler in ihren Lehrsälen gehabt und erfreut sich heute eines weiten Freundeskreises.

Neben den Lehrfächern, die in allen höheren Schulen des Landes gelehrt werden, wird besonderes Gewicht auf den Unterricht in der deutschen Sprache und Literatur, sowie in der christlichen Religion gelegt. Die Schüler stehen unter direkter Aufsicht christlicher Lehrer. Dies alles kann unsern deutschen Eltern nur lieb sein.

Wer immer sich auf das Lehrfach in der öffentlichen Schule (auch junge Leute deutscher Abkunft sollten sich darauf vorbereiten) oder in höheren Schulen des Landes vorbereiten, oder wer später die Universität beziehen möchte, oder wer überhaupt sich eine bessere Bildung aneignen möchte, wird die nötige Vorbereitung in der Luther Akademie erhalten können.

Es ist ja die Hauptaufgabe der Luther Akademie, junge Männer fürs Predigtamt heranzubilden. Voraussichtlich wird die Zahl derer, die das Predigtamt im Auge haben, in diesem Jahre bei uns besonders groß sein. Auch viele andere Schüler haben sich bereits gemeldet, so daß das Gebäude voll werden dürfte.

Von Seiten der Synode sind uns kürzlich $50,000 aus der bevorstehenden Sammlung für unsere Lehranstalten bewilligt worden, damit wir ein weiteres Gebäude errichten und andere Arbeit im nötigen Maße ausdehnen können.

Den Schülern steht eine Bibliothek von etwa 2500 Bänden zur Verfügung, wie auch Bücher aus den Bibliotheken der Professoren. Zum ersten Mal können auch größere Experimente beim Studium der Naturwissenschaften vorgenommen werden, da eine große Anzahl sehr wertvoller Instrumente angeschafft worden sind. Dies wird das Studium in diesen Wissenschaften nicht nur interessanter, sondern auch viel nutzbringender machen.

Man schreibe um einen Anstaltskatalog und Auskunft an den Direktor, Prof. H. Schmidt, Melville, Sask.

Berühmtes Orchestra wird Regina besuchen

Einer besonderen Einladung der Regina Ausstellungsgesellschaft, und der „Regina Choral Union" folgeleistend, wird das berühmte Minneapolis Symphony Orchestra während dieser Saison Regina besuchen und hier ein Konzert geben. Dieses weltberühmte Orchestra wird vom Kapellmeister Herrn Emil Oberhoffer geleitet. Dies wird das erste Konzert sein, das dieses Orchestra in einer Stadt im Westen Canadas geben wird.

Erste Waggonladung Weizen passiert Regina

Die erste Carladung Weizen von der 1920 Ernte ist vor einigen Tagen durch Regina passiert. Dieser Weizen ist in McAra Siding von Miller und Snelgrove geladen worden und gradiert Nr. 1 Northern. Im Swift Current Distrikt dreschen die Farmer von 10 bis 25 Buschel per Acker und aller Weizen gradiert Nr. 1 Northern.

J. C. Malone eröffnet Rechtsanwaltsbüro in Bibank

Herr J. C. Malone, Rechtsanwalt, Advokat und Oeffentlicher Notar eröffnete am 1. September im neuen Adam Huck Block, Bibank, ein Büro und wird in Zukunft seinen Klienten in den Bibank und Odessa Distrikten in Rechtsangelegenheiten beistehen. Herr Malone ist ein junger Mann der in Saskatchewan aufgewachsen ist, und seine Vorbildung in Regina genossen hat. Nachdem Herr Malone von dem Collegiate Institute in Regina graduiert hatte, begann er seine Rechtsanwaltstudien. Er verbrachte zwei Jahre in einem Rechtsanwaltsbüro in Humboldt, Sask., wo er unter Anleitung erfahrener Rechtsanwälte eine praktische Ausbildung erhielt. Dann begab er sich nach London, England, wo er in einer berühmten Universität seine Studien vollendete. Im Herbst 1919 bestand Herr Malone in Saskatchewan sein Rechtsanwaltsexamen und trat der Firma McKinnon, Rutherford & Co., Regina, als Mitglied bei. In diesem Geschäft verblieb er als emsiger Mitarbeiter bis Ende August.

Von nun an wird er in Bibank in seinem eigenen Büro tätig sein und von Zeit zu Zeit auch Odessa besuchen, um Leuten die Rechtsbeistand wünschen, dienen zu können.

Arbeitete im Schneesturm. „Am 17. Januar hatten wir einen großen Schneesturm, begleitet von heißender Kälte," schreibt Herr P. Norden von Brockingham, Sask. „Aber ich mußte draußen sein und meine Arbeit besorgen. Am Abend wurde ich krank und litt an heftigen Schmerzen in meiner Lunge und in der Herzgegend. Ich nahm Forni's Alpenkräuter und war in wenigen Tagen wieder hergestellt." Dies ist ein anderer Fall, in welchem dieses alte, bewährte Kräuterheilmittel wieder seinen Wert erprobte. Rechtzeitig genommen, verhütet es schwere und gefährliche Krankheiten und stellt schnell die natürliche Tätigkeit der Lebensorgane und des ganzen Systems wieder her. Es sollte in jedem Hause sein. Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern von besonderen Lokalagenten geliefert. Falls Sie sich dafür interessieren, schreiben Sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Zollfrei in Canada geliefert.

Ernte ausreichend für Soviet-Rußland

London. — In einer Ansprache an den Moskau-Soviet hat Redakteur Bukharin des Bolschewiki-Organs „Pravda" erklärt, über die Nährmittel-Lage brauche man nicht in Sorge zu sein, trotz der Berichte von schlechten Ernteerträgen in Europäisch-Rußland. Er berechnete die Getreide-Ernte in den verschiedenen Landesteilen auf 380,000,000 Pud, während die Bevölkerung Soviet-Rußlands nur 400,000,000 Pud nötig habe.

Nach seiner Schätzung werde die Kartoffelernte sich auf 6,000,000 Pud belaufen, gegen etwas weniger als 4,000,000 Pud im vorigen Jahre.

Konferenz in Minsk abgebrochen

(Fortsetzung von Seite 1.)

Polens Delegaten erreichen Brest-Litowsk. — Klagen über schlechte Behandlung

Brest-Litowsk. — Müde, schmutzig und verstimmt trafen gestern um Mitternacht Dombski, Grabski und verschiedene andere Mitglieder der polnischen Friedensdelegation von Minsk aus hier ein und wurden von dem Auslandminister Prinzen Sapieha im Divisions-Hauptquartier empfangen.

Prinz Sapieha und Dombski hielten sofort eine Konferenz ab, die etwa eine Stunde dauerte und in welcher auch die den Polen in Minsk zuteil gewordene Behandlung durchgesprochen wurde. Der Prinz erklärte heute morgen den Berichterstattern, die sich noch in Minsk befindlichen Delegaten würden ohne Verzug zurückberufen, da definitiv beschlossen worden, keine weiteren Verhandlungen in Minsk abzuhalten, diese vielmehr nach einer neutralen Stadt zu verlegen. Der Auslandminister erklärte, die polnische Delegation wäre früher abberufen worden, wenn er Kenntnis von den Demütigungen gehabt hätte, denen sie ausgesetzt gewesen sei.

Die polnischen Delegaten bestiegen am Freitag abend 8 Uhr einen Bolschewiki-Zug in Minsk; am Sonntag abend um 9 Uhr endlich erreichten sie Brest-Litowsk, trotzdem die zurückgelegte Strecke nur 140 Kilometer beträgt. Es wurde ihnen nicht gestattet, ihre Abteile zu verlassen, dabei wurden die Vorhänge immer herabgezogen, wenn der Zug zum Stehen kam.

Am Sonntag morgen wurde Zabinska, 30 Meilen nördlich von Brest-Litowsk, erreicht, von wo aus beabsichtigt war, die Front in Automobilen am Sonntag vormittag zu kreuzen. Indessen blieb der Zug auf diese und jene Ausrede hin bis abends 8 Uhr in der Stadt liegen. Bald hieß es, die Brücken seien zerstört, bald wurde gesagt, es sei mit Gefahr verknüpft, weiter zu fahren. Wie sich später herausstellte, ist die eigentliche Ursache der Verzögerung darin zu suchen, daß es den Bolschewiki unmöglich gewesen, festzustellen, wo die polnischen Vorhuten zur Zeit gestanden haben.

Lettland gibt Erlaubnis zur Abhaltung der Konferenz in Riga

Warschau. — Lettland hat seine Zustimmung dazu gegeben, daß die russisch-polnischen Friedensverhandlungen von Minsk nach Riga verlegt werden. Das genaue Datum der neuen Konferenz ist noch nicht festgesetzt, doch dürfte dies geschehen, sobald der Auslandminister Prinz Sapieha von Brest-Litowsk zurückgekehrt ist, wo er mit den aus Minsk zurückkehrenden polnischen Delegaten zusammengetroffen ist.

Die Verlegung der Friedensverhandlungen

London. — Nach einem heute aus Moskau eingelaufenen Funkenspruch haben sich die polnischen, wie die russischen Delegaten von Minsk aus nach ihren resp. Hauptstädten begeben, um mit ihren Regierungen über die vorgeschlagene Verlegung der Verhandlungen nach einer neutralen Stadt zu verhandeln. Die Bolschewiki haben eine Stadt in Estland in Vorschlag gebracht, während die polnischen Delegaten Riga als Konferenzstadt in Anregung gebracht haben. Danischewski und Trypnik haben sich nach Moskau für weitere Instruktionen begeben, während Smirgowitsch, ein weiteres Mitglied der Soviet-Delegation angewiesen worden ist, mit dem polnischen Vertreter Brublevsky, der nach Warschau gegangen ist, über die proponierte Verlegung der Konferenz weiter zu verhandeln.

Als Verräter verhaftet

Tokio. — Tsunanoru Oyama, der einer der höchsten Familien von Japan angehört, wurde unter der Beschuldigung verhaftet, militärische Landkarten einem Amerikaner verkauft zu haben, der sie dann einer gewissen Botschaft übergab, wie die Handelspresse vorsichtig sich ausdrückt. In amtlichen Kreisen und im großen Publikum erregte die Verhaftung starkes Aufsehen. Der junge Mann ist ein Neffe des Feldmarschalls Oyama, eines der ersten Staatsmänner des modernen Japan. Sein Vetter ist der Fürst Oyama, das gegenwärtige Haupt der großen Familie. Die amerikanische Botschaft wird nicht direkt beschuldigt, die Andeutungen lassen aber keinen Zweifel, welche Botschaft gemeint ist.

Die SUCCESS SCHULE zu Regina

Unterrichtet Sie in:

Steno-graphie — Tele-graphie — Buch-führung

und wenn Sie ausgebildet sind, besorgen wir Ihnen eine Stellung.

Die Schule wird am 4. Oktober eröffnet

Schreiben Sie an:

A. Roy MacKenzie
Prinzipal
SUCCESS COLLEGE

Geldsendungen Schiffskarten Deutsche Städte Bonds

Niedrigste Raten
Prompte Bedienung

H. E. LIDMAN
705 Boston Block
Minneapolis, Minnesota

Diese schöne Residenz zu verkaufen

14 Zimmer ganz modern, aus Ziegelsteinen erbaut, Fußböden aus Hartholz, zwei Toiletten, Badezimmer, großes Empfangszimmer. Das Haus ist versehen mit Vacum Dampfheizung. Große Garage für zwei Automobile. Der Platz ist 66 2/3 Fuß breit und 125 Fuß lang an der Ecke von Halifax Straße und 15. Avenue. Große schöne Bäume und Rasenplatz. Ich übersiedle nach dem Osten in kurzer Zeit und biete deshalb das ganze Eigentum für

$15,000.00

mit nur kleiner Anzahlung und den Ueberrest auf leichte Bedingungen an. Wenn gewünscht, verkaufe ich das Haus mit der ganzen Ausstattung.

Nur Käufer mit der Absicht, zu kaufen, brauchen sich zu melden.

Sprechen Sie persönlich vor oder arrangieren Sie eine Zusammenkunft mit dem Eigentümer.

Phone 2043

John W. Ehmann
2275 Halifax Straße Regina, Sask.

An meine vielen deutschen Freunde und Kunden zu meiner persönlichen Verteidigung

Seit einiger Zeit sind in den deutschen Distrikten des Westens unwahre Behauptungen über mich gemacht und Zirkulare, ebenso ein Brief eines gewissen Herren Schafer durch die Post ausgesandt worden, welche besagen, daß ich aus dem Dienst meiner früheren Firma entlassen worden sei.

Inzwischen ist nun die Antwort des Herrn Schafer und dessen mich zufriedenstellende Erklärung bei mir eingetroffen, in welcher er betont, in welch ungerechter Weise sein englischer Brief zu meinen Ungunsten ausgenutzt und demgemäß absichtlich verkehrt und absolut nicht den Tatsachen entsprechend übersetzt worden ist.

Meine Freunde können sich selber überzeugen, wenigstens diejenigen, die ein solches Rundschreiben erhalten haben, daß die Uebersetzung falsch ist.

Ich erkläre hiermit öffentlich, daß ich von der genannten Firma nicht entlassen worden bin und daß diese Firma nach dem Gesetze nicht einmal das Recht hatte, solche Zirkulare auszusenden.

Ich will nicht Böses vergelten, will auch nicht alles Material inbezug auf diese Sache veröffentlichen, es spricht nicht der Geschäftsneid aus mir, jedoch werde ich persönlich als bekannter, langjähriger Zeitungsmann hier im Westen, als Deutscher und Getreidegeschäftsmann angegriffen, daß ich mich auf diesem Wege verteidigen muß. Ich hatte immer noch gehofft und erwartet, daß diese Firma sich entschuldigen würde, jedoch vergebens.

Mit bestem Gruß

Ihr

Fritz Bringmann

Lernen Sie Paragon Stenographie

Leicht! Sehr schnell gelernt! Versucht es mal!

Lernen Sie einen Teil von dem Paragon Alphabet und übersetzen Sie den unten angeführten Paragraph. Senden Sie es an

Fedederal Bussiness College

J. M. Campbell, Prinzipal
1821 Scarth Straße, Regina

und wir geben Ihnen eine Woche Instruktion frei.

Learn: Letters: f v n m t d l r (write and r up), p b s w k a e o i o u z
Words: the, if, in, will, are, to,
Write in longhand and mail to us:

Achtung!

Unsere Leser werden ersucht, alle Geschäftsbriefe nur an die

Geschäftsleitung des „Courier"

1835-37 Halifax Straße, Regina, Sask.

zu adressieren.

Die Geschäftsführung ist dann in der Lage, solche Briefe prompt und schnell zu erledigen.

Die Geschäftsleitung des „Courier"

THE SCHWANN TRADING HOUSE CO.

(Nachfolger von Niederstadt)
Telephon 3556.
Ecke 12te Ave. u. Halifax Str.
Regina, Sask.

Obst aller Art zu sehr billigen Preisen.

Unsere Spezereivorräte sind alle von erstklassiger Qualität.

Alle von uns bestellte Sachen werden prompt geliefert.

Wir haben auch Kirchensachen, Emmailwaren, galvanisierte Eisenwaren, Harvester Maschinen-Oel, Auto Polarine Oel, Hard Oel, Petroleum usw.

Wir bezahlen die höchsten Preise für Farmprodukte. Schicken Sie Geselben direkt an uns. Wir senden Ihnen das Geld sobald wir die Sachen erhalten.

Wir garantieren schnelle und zufriedenstellende Bedienung.

Geldsendungen nach Europa

Wir haben erstklassige Bankverbindungen in allen Teilen Europas und garantieren sichere und schnelle Ablieferung aller Geldsendungen. Wünschen Sie Ihre Angehörigen in der Heimat zu unterstützen, schicken Sie Geld durch uns; unsere Kuten sind stets richtig.

Schiffskarten

Wir verkaufen Ihnen Schiffskarten von und nach Europa und erledigen alle schriftlichen Arbeiten, welche heute hiermit verbunden sind. Schreiben Sie uns, falls Sie Verwandte von der alten Heimat nach hier bringen wollen.

Diese Abteilung ist unter persönlicher Leitung unseres Herrn Otto Schön, und sind seine langjährigen Erfahrungen zu Ihren Diensten.

CANADIAN COMMISSION & LAND CO.

Dept. B. Stewart Block Saskatoon, Sask.
Phone 2727

Farm Lands — Loans — Insurance — Investment — Foreign Exchange Steamship-Tickets.

Hans Schumacher. Alois Simon.

Schumacher & Simon

1514 Elfte Avenue, Regina, Sask.
Officetelephon 7052 — Haustelephon 5947

Wir verkaufen, kaufen und vertauschen Farmland und Grundeigentum in der Stadt.
Wir verleihen Geld und schreiben Versicherungen aller Art.
Wir sind Eideskommissare und übernehmen die Anfertigung von rechtsgültigen Dokumenten.
Wir verkaufen Schiffskarten von und nach Europa.
Wir übernehmen Auktionen in der Stadt und auf dem Land.

Unser Name bürgt für streng reelle und prompte Bedienung.